Veranstalter dieser Reise:

Sento Wanderreisen Sonja Heidtmann
Sylvensteinstr. 5
81369 München
089 203 222 95
-
info@sento-wanderreisen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: ITALIEN

WINTERREISE SCHNEESCHUHWANDERN SÜDTIROL VILLNÖSS

- Eindrucksvolle, wunderschöne Wanderungen mit Einführung ins Schneeschuhgehen
- Erleben der Winterlandschaft, umgeben von Dolomitengipfeln und dem Naturpark
- Führungen und Treffen mit Einheimischen und Kennenlernen des Brillenschaf-Projekts
- Besuch von Klausen mit dem Kloster Säben und fakultativ das ladinischsprachige Grödnertal
- Übernachtung in einem Naturhotel mit Blick auf die Geislerspitzen
- Vorzügliche Südtiroler Küche und die Weine des Eisacktales

Das Villnöss ist ein ruhiges Seitental des Eisacktals, das von schönen Wäldern und den charaktervollen Bergen der Dolomiten umgeben ist. Bekannt ist das Tal vor allem durch die Geislerspitzen, die hoch aufragenden Felszacken, die im Abendlicht wunderschön rot leuchten. Das Tal hat einen großen Anteil am Naturpark Puez Geisler und die Geisler zählen gemeinsam mit den Dolomiten, wegen ihrer "landschaftlich monumentalen Schönheit" zum UNESCO-Welterbe.

Im Winter, wenn es kalt wird und der Schnee seine schützende Decke über die Landschaft breitet, wandern wir durch den Wald und auf die Almen, bis hin zu den schroffen Bergen im Tal. Wir sehen immer wieder frische Spuren im Schnee, hören die Rufe des dort lebenden Adlerpaares und mit etwas Glück den Ruf von Schneehühnern und des Auerhahns. Wir erfahren viel über den Naturpark, die Dolomiten und seine Bewohnern.

Im Villnöss gibt es viele alte Höfe, die noch betrieben werden und die durch das Brillenschaf-Projekt neuen Aufschwung erhalten. Diese älteste Schafrasse Südtirols ist ganz besonders und bietet auch Jungbauern wieder eine Perspektive. Auch die Wolle wird im Tal verarbeitet. Gemeinsam mit einem der Initiatoren des Projektes wandern wir zu einem Hof zu seinen Brillenschafen.

Die Villnösser sind sehr gastfreundlich und bei Gesprächen erzählen sie über ihr Tal. Wir erfahren vieles über ihre Energieautonomie und ihre Bestrebungen, ein grünes, nachhaltiges Tal zu bleiben und einen sanften Tourismus anzubieten. Die Kulinarik im Hotel, auf den urigen Hütten oder im Slow Food-Restaurant setzt auf regionale Produkte wie das Brillenschaf und Geisler Rind. Dazu genießen wir die Spitzenweine des Eisacktals.

Unterkunft und Verpflegung:

Wir übernachten im familiengeführten 4-Sterne-Hotel Tyrol in St. Magdalena. Das Hotel wurde ökologisch nachhaltig renoviert und umgebaut. Zeitlose klare Formen sowie ein schönes Design zeichnen das Hotel aus. Es wurden regionale Naturmaterialien und Hölzer verwendet sowie Leinen und Wolle. Auch in der Küche wird Wert auf regionale und saisonale Produkte gelegt, zum Teil sind sie fair gehandelt. Die Zimmer sind mit viel Holz eingerichtet und verfügen über Dusche, WC, einen Fön und Bademäntel, einen Safe und Fernseher. Es gibt einen schönen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum, einen Whirlpool im Freien mit Blick aufs Tal und die Berge sowie einen Fitnessraum. Vom Hotel haben wir einen wunderschönen Ausblick auf die Geislerspitzen.

Morgens genießen wir das umfangreiche Frühstücksbuffet und abends bekommen wir ein vorzügliches mehrgängiges Menü serviert. An einem Abend haben wir die Möglichkeit in einem Slow-Food-Restaurant mit ausgezeichneter Küche zu essen – ein besonderes Erlebnis! (fakultativ) Dazu die guten Südtiroler Weine... Weitere Informationen und Bilder zum Hotel: www.tyrol-hotel.eu

Wanderungen und Anforderungen:

Wir unternehmen leichte und mittelschwere Wanderungen auf Forstwegen und kleinen Pfaden, die eine Kondition für bis zu 4 Stunden reine Gehzeit und 200 bis 400 Höhenmeter im Aufstieg und bis zu 700 Höhenmeter im Abstieg voraussetzen. Es gibt eine kurze Einführung für das Gehen mit Schneeschuhen. Es ist ganz leicht mit ihnen zu gehen und man sinkt im Schnee nicht so tief ein. Es werden keine Grundkenntnisse dafür vorausgesetzt.

Schneeschuhe mit Wanderstöcken können ausgeliehen werden. Wir buchen sie beim Hotel. Diese Kosten sind vor Ort zu bezahlen. Eine Reservierung bei der Anmeldung ist erforderlich! Sollten Sie eigene Schneeschuhe und Wanderstöcke besitzen, bitten wir Sie, diese mitzubringen.

Die Länge der Touren hängt von der Schneelage und den Wetterverhältnissen ab. Sie werden von der Reiseleitung vor Ort angepasst. In Italien dürfen Schneeschuhtouren nur von Bergführern geleitet werden. Dafür führen wir unsere zwei Touren in Kooperation mit dem Tourismusverein Villnöss durch, die den örtlichen Bergführer stellt und auch Gäste mit einbuchen kann. Unsere Reiseleiterin ist natürlich dabei.

Anreise mit dem Zug:

Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn bis zum Bahnhof Brixen und weiter mit dem Bus-Nr. 330 bis St. Magdalena Filler im Villnöss. Der Bus fährt stündlich und benötigt ca. 30 Minuten. Der Bus hält in der Nähe unseres Hotels und es sind dann noch ca. 5 – 10 min zu gehen. Wir geben Ihnen gerne weitere Informationen zu Ihrer Anreise.

REISEDETAILS

1.-8. Tag:

1. Tag: Anreise ins Villnöss

Individuelle Anreise bis 18 Uhr zum Hotel in St. Magdalena. Herzlich willkommen!

2. Tag: Wanderung auf der Sonnenseite des Villnöss und die Brillenschafe

Wir unternehmen eine Winterwanderung und lernen das Tal kennen. Unser erster Tag steht ganz im Zeichen der Brillenschafe und wie diese Tiere hier wieder eine Zukunft haben. Wir wandern vorbei an den alten, prächtigen Bergbauernhöfen, hoch über dem Tal und genießen immer wieder die schönen Ausblicke. Wir wandern mit dem „Vater“ der Villnösser Brillenschafe, dem die Tiere sehr am Herzen liegen. Wir besuchen mit ihm seine Schafe und er erzählt uns viel Wissenswertes über das Tal und das Projekt. Die Wanderung führt uns über alte Wege zu den kleinen Weilern vom Villnöss bis nach St. Peter. Von dort wandern wir zurück. Gehzeit ca. 3,5 Stunden zzgl. Pausen, ca. 250 Höhenmeter im Aufstieg und 400 Höhenmeter im Abstieg

3. Tag: Wanderung bei den Aferer Geislern & Einführung ins Schneeschuhgehen

Bei unserer ersten Schneeschuhtour hinter den Aferer Geislern erkunden wir die Schneelandschaft in der Nähe des Würzjochs mit einem einheimischen Wanderführer. Nach einer kurzen Einführung ins Schneeschuhgehen wandern wir durch den Winterwald und über verschneite Wiesen an den Sonnenhängen in Richtung Schatzerhütten, wo wir wunderbare Ausblicke ins benachbarte ladinisch-sprachige Gadertal und auf das mächtige Peitler Kofel-Massiv haben. Kurz vor dem Ende unserer Rundtour kehren wir auf der Halslhütte ein, wo wir die gemütliche Hüttenatmosphäre genießen (fakultativ). Gehzeit ca. 3,5 Stunden zzgl. Pausen, 450 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

4. Tag: Schneeschuhwanderung im Naturpark Puez Geisler

Wir erkunden das hintere Villnösstal mit dem Naturpark Puez Geisler und kommen den Geisler Spitzen nahe. Hier hinten bei der Zanser Alm herrscht meist tiefster Winter. Wir erfahren viel über den Naturpark und wie sich Tiere und Pflanzen im Winter verhalten. Wir sehen Spuren im Schnee und mit etwas Glück das Adlerpärchen, das hier inmitten der Dolomiten ihr Nest hat. Wir wandern mit einem einheimischen Wanderführer durch den Wald und über freie Wiesen zur Gampenalm

hinauf, wo wir bei einer zünftigen Jause Pause machen (fakultativ). Danach fahren wir mit Rodeln nach Zans oder St. Magdalena zurück. Gehzeit ca. 2 Stunden zzgl. Pausen, 430 Höhenmeter im Aufstieg, Abfahrt mit den Rodeln 430 Höhenmeter (bis Zans) oder 700 Höhenmeter bis St. Magdalena (Rodelstrecke ca. 8 km). Wer nicht rodeln möchte, wandert nach Zans und fährt mit dem Bus.

5. Tag: Zur freien Verfügung / fakultativ Wanderung auf den Raschötzkamm in Gröden

Ein Tag zur freien Verfügung – erkunden Sie das Villnösstal auf eigene Faust, erholen Sie sich im Hotel oder fahren Sie mit dem Bus nach Brixen und schlendern Sie durch die schöne Altstadt. Wenn Sie lieber wandern gehen möchten, bietet unsere Reiseleiterin gerne eine Winterwanderung an. Ansonsten empfehlen wir die Fahrt nach St. Ulrich ins benachbarte Grödnertal. Mit der Bergbahn geht es dort auf den Raschötzkamm mit 2.100 m Höhe, einem Gebirgszug oberhalb des Villnösstals. Hier oben bietet sich nicht nur eine fantastische Aussicht auf die Dolomitenberge - von Lang- und Plattkofel, dem Sellastock bis hin zur Marmolada. Es gibt eine Hütte zum Einkehren und eine kleine einfache Runde zum Wandern (fakultativ, Zusatzkosten für Bus und die Bergbahn vor Ort zu zahlen). Von der Raschötz gibt es auch eine geführte Tour vom Tourismusverein, wo mit Schneeschuhen nach Villnöss gewandert und von der Geisleralm hinuntergerodelt wird (anspruchsvolle Wanderung).

Am Abend gibt es ein Highlight: ein Abendessen in einem renommerten Slow-Food-Restaurant (fakultativ), wo der Inhaber selber kocht. Bei einem persönlichen Gespräch lernen wir ihn, einen Mit-Initiator des Brillenschaf-Projektes, kennen, dem die Vermarktung der Produkte sehr wichtig ist.

6. Tag: Klausen, das Kloster Säben und eine Wanderung zu einem Winzer

Wir fahren in das schöne Klausen, wo wir gemeinsam die Altstadt erkunden. Nach einem kurzen Gang durch die engen Gassen wandern wir aufwärts zum Kloster Säben, das auf einem Fels thront. Unzählige archäologische Funde bestätigen, dass sich von hier oben der christliche Glauben in Südtirol verbreitet hat. Das Kloster selbst ist nicht zu besichtigen. Danach wandern wir über den "Keschtnweg" aufwärts nach Feldthurns und besuchen einen Winzer. Er führt uns über seinen Hof und die Weinberge, und wir verkosten seine Weine. Danach lassen wir uns vom Bus ins Villnöss zurückbringen. Gehzeit ca. 3 Stunden zzgl. Pausen, ca. 400 Höhenmeter im Aufstieg und 200 Höhenmeter im Abstieg

7. Tag: Wanderung unterhalb der Geislerspitzen

Heute kommen wir den mächtigen Geislerspitzen nahe - dem Wahrzeichen vom Villnöss. Wir starten unsere Winterwanderung vom hintersten Tal und steigen durch den Winterwald aufwärts. Auf dem Adolf-Munkel-Weg wandern wir auf relativ gleichbleibender Höhe und kehren auf einem sonnigen Hochplateau zum Mittag in eine urige Alm ein (fakultativ). Der Abstieg führt uns über die Geisleralm auf einem gewalzten Winterweg bis Ranui, wo wir an der schönen Kirche St. Johann vorbei zum Hotel wandern. Optional ist es möglich von der Geisleralm hinunter zu rodeln

(Leihgebühr Rodel ca. 8-10 Euro). Gehzeit ca. 5 Stunden zzgl. Pausen (bzw. 3,5 Std. wenn Rodelabfahrt), ca. 400 Höhenmeter im Aufstieg und 700 Höhenmeter im Abstieg

8. Tag: Heimreise

Noch einmal genießen wir unser Frühstücksbuffet und verabschieden uns danach. Individuelle Heimreise.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
02.02.2025	09.02.2025	✗	1.230 €
09.02.2025	16.02.2025	✗	1.230 €
09.03.2025	16.03.2025	✗	1.230 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- 7 Frühstücke, 6 Abendessen im Hotel mit mehreren Gängen
- Geführte Wanderungen und eine Führung zu den Brillenschafen
- Fahrten im Minibus und mit dem öffentlichen Bus
- Weinverkostung bei einem Winzer im Eisacktal
- Qualifizierte Sento-Wanderreiseleitung

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- An- und Abreise
- Nicht genannte Verpflegungsleistungen
- Einzelzimmer ohne Aufpreis (nur wenige verfügbar)
- Doppelzimmer zur Einzelnutzung auf Anfrage mit Einzelzimmer-Zuschlag 7 x 57 Euro = 399 Euro
- Ausleihe von Schneeschuhen für 2-3 Tage x 6 Euro/Tag = 12-18 Euro
- Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritts- und Reisekrankenversicherung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anfrage/Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.